

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 16.

Dresden, am 14. Februar

1872.

Sechszehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer  
am 9. Februar 1872.

#### Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Verpflichtung und Einweisung eines neu eingetretenen Kammermitgliedes. — Registrandenvortrag Nr. 208 bis 218. — Urlaubsgesuch und Entschuldigungen. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schriften: a) die Petition der städtischen Collegien zu Döbeln in Sachen der dortigen Realschule; b) das königl. Decret, die Verordnung vom 6. Juni 1871 wegen der Ausführung des Bundesgesetzes über den Unterstüßungswohnort vom 6. Juni 1870 betreffend. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret, den Entwurf eines Gesetzes, die Gewährung von Vergütungen für die in der Zeit vom 16. Juli 1870 bis 30. Juni 1871 stattgehabten Einquartierungen betreffend und fünf diesen Gegenstand berührende Petitionen. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret wegen eines Gesetzesentwurfs zu Ergänzung und Abänderung des Gesetzes, die Errichtung der Landescultur-Rentenbank vom 26. November 1861 betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 19 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Fabrice, der Herren königl. Commissare Geh. Kriegsrath Mann und Geh. Regierungsrath Künzel, sowie in Anwesenheit von 41 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte, Platz zu nehmen. — Die Sitzung ist eröffnet. — Herr Secretär Lühr wird das Protokoll der letzten Sitzung verlesen.

(Geschicht.)

I. R. (1. Abonnement.)

Hat Jemand gegen das eben verlesene Protokoll Etwas zu erinnern? — Wenn das nicht der Fall ist, erkläre ich dasselbe für genehmigt und habe Herrn Kraft und Herrn Meinhold zu ersuchen, es mit zu vollziehen.

(Geschicht.)

Der Kammer habe ich anzuzeigen, daß an Stelle des durch den Tod uns entrissenen Herrn Major von Carlowitz auf Falkenhain Herr Geh. Finanzrath von Nostitz-Wallwitz auf Schweikershain am 31. Januar für unsere Kammer gewählt worden ist. Er hat seine Legitimation eingereicht, die Wahllisten sind geprüft worden. Herr Secretär Lühr wird die Güte haben, Vortrag über das Ergebnis der Prüfung zu erstatten.

Secretär Bürgermeister Lühr: Nach Erledigung der bis dahin von dem Herrn Major von Carlowitz auf Falkenhain innegehabten Stelle in der Ersten Kammer ist die Vornahme einer Neuwahl durch Erlaß des hohen Ministeriums des Innern an den Herrn Kreisvorsitzenden des Leipziger Kreises vom 27. December v. J. veranlaßt worden. Das deshalb im § 26 des Wahlgesetzes vom 3. December 1868 vorgeschriebene öffentliche Wahlschreiben gelangte am 31. December 1871 in der Leipziger Zeitung zum Abdruck. Nachdem innerhalb der im § 26 des Wahlgesetzes vorgeschriebenen Frist gegen die Wahlliste, welche mit Beobachtung der Bestimmungen im § 11 der Ausführungsverordnung vom 4. December 1868 revidirt und nach Maßgabe von § 26 des Wahlgesetzes geschlossen worden, ein Einspruch nicht erhoben worden, beauftragte der verordnete Wahlcommissar gemäß § 37 des Wahlgesetzes durch Bekanntmachung vom 15. Januar 1872, in der Leipziger Zeitung zum ersten Male am 17. d. M. abgedruckt, die Wahl auf den 31. Januar d. J. an, notificirte dies auch den in die Liste eingetragenen Stimmberechtigten noch besonders durch Zusendung der Wahlbekanntmachung und der Wahlliste.

Bei dem Wahllacte sind 74 Stimmen abgegeben worden und davon 45 Stimmen auf Herrn Geh. Finanzrath von Nostitz-Wallwitz gefallen, während die übrigen Stim-